

Zeitschrift:	Das Rote Kreuz : officielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes
Herausgeber:	Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz
Band:	52 (1944)
Heft:	1
Artikel:	Kinderzeichnungen und Kinderbriefe
Autor:	[s.n.]
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-972820

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

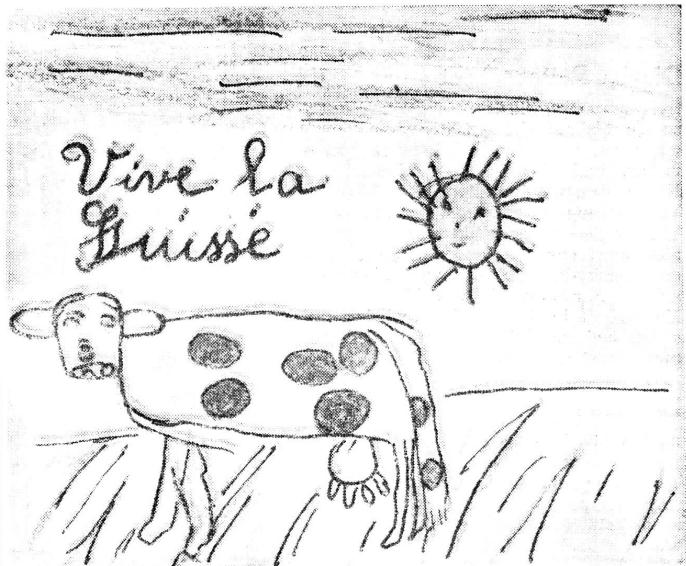
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Zeichnung einer Achtjährigen
Dessin d'une fillette de huit ans

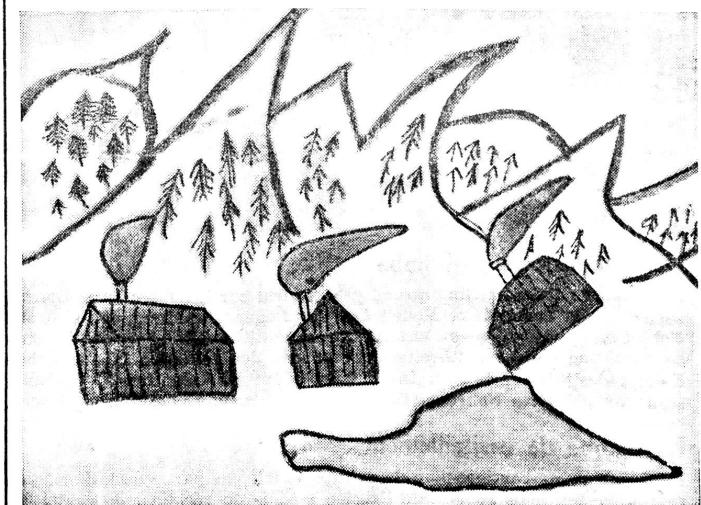


Kuh, Sonne und Wiese - Vache, soleil et prairie

Ein Knabe verrät schon den geborenen Kaufmann. Warum sollte er nicht, da er in Lyon aufwächst! Er malt eine grosse Uhr aufs Papier und schreibt darunter in steifen Lettern: «Achetez l'horlogerie suisse!»

Nicht ganz so bunt sind die Briefe. Sie ähneln sich alle ein wenig, erzählen von den Mahlzeiten, die ihnen in der Schweizer Kantine verteilt werden, schlagen da und dort eine leichte Verbesserung des Menus vor und danken in erwachsenen Worten; denn warum sollten die Grossen nicht für das Essen der Kinder sorgen? Ein Kind freut sich, dass es mit der von der Schweiz gesandten Juliencesuppe «un petit bout de la Suisse» essen kann, und ein anderes erzählt: «Je connais cette soupe Julienne. J'étais en Suisse et on y est bien.» Heute bedeckt eine dicke Nebelwatte unsere Stadt. Obschon es bald Mittag ist, brennen noch die Lampen. Welch reizvoller Kontrast daher, im Briefe eines kleinen Mädchens zu lesen: «Toute la Suisse est toujours recouverte d'un beau ciel bleu...»

Ein Knabe schreibt begeistert vom Tod der Schweizergarde beim Ausbruch der Französischen Revolution. Für ihn bedeutet die Schweiz eine grosse Schweizergarde. Der Brief enthält kein Wort von Essen, keine Silbe von Elend und Not, sondern jubelnde Anerkennung: «ils avaient prêté serment de fidélité et ils restèrent fidèles jusqu'à la mort.»



Der kleine Jean zeichnet die Schweiz
Le petit Jean dessine la Suisse